

Montag 18. Juli

1015 Abflug über Wien nach Chisinau, pünktliche Ankunft.

Dr. Uritu und Dr. Tatiana Ghidirimschi holen uns ab. Wir fahren in das Hotel Manhattan und besprechen das Programm der nächsten Tage.

Abendessen im Promo Cafe.

Dienstag 19. Juli

Nach dem Frühstück Fahrt mit Radu Hatmanu als Dolmetscher nach Criuleni. Begrüßung durch Grigore Uritu. Als erstes besuchten wir die Lehrlinge und die Betreuer aus der Schweiz. Wir konnten uns von einer sehr professionellen Arbeit überzeugen. Im Team war eine sehr gute Stimmung auch zusammen mit den Mitarbeitern der Firma Constrong. Georges Helfenstein blieb bei den Dachdeckern. (ausführlicher Bericht von G. Helfenstein)

T.Ghidirimschi, G.Uritu, KH.Leemann, R.Hatmanu (Dolmetscher) und B.Reber zogen sich zurück um die weiteren Schritte zu besprechen. Wir besprachen die Situation im Bereich OP, Garderobe und Aufwachraum. G.Uritu wird sich bis Oktober mit dem Team aus Criuleni Gedanken machen wie dieser Bereich optimiert werden könnte. Als nächstes wurden die hygienischen Probleme bei der Intensivstation besprochen. Hier besteht einen großen Handlungsbedarf und eine Sanierung der Räumlichkeiten drängt sich auf.

Wir haben auch über die Absicherung der Röntgenanlage gegen Überspannung gesprochen. Es wird keine Notstromsystem (UPS) installiert. Wir benötigen nur eine Absicherung gegen Überspannungen. G.Uritu wird sich diesem Problem annehmen. Das vom UNI Spital Balgrist in Zürich angebotene Material (OP- Leuchte, CNS Möbel, Labormöbel, Bestuhlung aus dem Auditorium usw.) möchte das Spital Criuleni alles übernehmen. Die Besprechung der Fertigstellung der Wasserversorgung wurde auf Mittwoch angesetzt.

Rückfahrt nach Chisinau, Abendessen im Pani Pit.

Mittwoch 20. Juli

Nach dem Frühstück im Hotel Manhattan Anreise nach Criuleni. Besprechung der Probleme mit der Wasserversorgung nach dem Eintreffen von B.Konezny als Auftragnehmer für dieses Projekt. Die aktuelle Situation wurde besprochen, die Hintergründe für die Terminverzögerung erklärt und das weitere Vorgehen beschlossen. Dazu wurde ein separates Protokoll erstellt, bei welchem auch die Termine und die Zahlungsmodalitäten festgehalten wurden. Danach trennten wir uns wieder. KH.Leemann befasste sich mit der Strategie 2017-2022. B.Reber machte sich Überlegungen wie die Intensivstation sinnvoll saniert werden könnte. Die Räumlichkeiten der Intensivstation wurden für eine neue Planung ausgemessen. G.Helfenstein war wieder bei den Dachdeckern im Einsatz.

G.Uritu möchte eine zentrale Garderobe für das gesamte Spitalpersonal erstellen. Da eine solche Änderung auch vom Spitalpersonal getragen werden muss, haben wir ihm vorgeschlagen, dass er einen Wettbewerb unter den Mitarbeiter machen soll. Als Anreiz haben wir ihm ein Preisgeld für die beste Idee von 200 Euro (durchschnittlicher Monatslohn) zugesagt.
1600 eindruckliches „Aufrichtefest“

Donnerstag 21. Juli

Nach dem Frühstück holt uns Tatiana ab und zeigt uns ihre Praxis. Dort lernen wir noch ihre Schwester und den Schwager kennen.

Rückflug wieder über Wien mit pünktlicher Ankunft.

Dr. med. Karlheinz Leemann